

KVB-Vorstand zur Corona-Testung von Reiserückkehrern: „Unter der Rufnummer 116117 gibt es keine Testergebnisse“

München, 11. August 2020: Unter der Rufnummer des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes – 116117 – können keine Ergebnisse von Corona-Tests abgefragt werden. Darauf wies der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) heute in München hin. Hintergrund ist ein stark gestiegenes Anruferaufkommen unter der 116117, seitdem am vergangenen Samstag eine bundesweite Testpflicht für Reiserückkehrer aus Risikogebieten in Kraft getreten ist. Das bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) hat eine Hotline eingerichtet, über die sich Reisende über das Verfahren bei den Tests für Rückkehrer informieren können. Die Bürger-Hotline des LGL ist montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie samstags und sonntags von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr unter der Nummer 09131/6808 – 5101 erreichbar.

Der Vorstand der KVB – Dr. Wolfgang Krombholz, Dr. Pedro Schmelz und Dr. Claudia Ritter-Rupp – erklärte dazu: „Von Seiten der KVB aus sind wir an den Teststationen an Flughäfen, Bahnhöfen und Autobahnraststätten nur in der Form beteiligt, dass wir bei Bedarf Ärztinnen und Ärzte für die Durchführung der Abstrichentnahmen sowie Beratung vermitteln können. Wir betreiben keine Teststationen und erhalten auch keine Ergebnisse der Labordiagnostik. Insofern können die Mitarbeiter der von uns betriebenen Rufnummer 116117 auch keine Auskünfte zu Testergebnissen von Reiserückkehrern geben.“

Nach wie vor ist bei Patienten mit entsprechenden Symptomen und der medizinischen Notwendigkeit eines Hausbesuchs auch die Möglichkeit einer Corona-Testung im Rahmen des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes gegeben. Ausschließlich in diesem Kontext werden die Patienten von der KVB – im Regelfall per SMS – über das Testergebnis informiert, sofern dieses negativ ausgefallen ist. Bei einem positiven Testergebnis setzt sich das regional zuständige Gesundheitsamt direkt mit dem Patienten in Verbindung und bespricht das weitere Vorgehen. Seit Anfang April wurden im Rahmen des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes in Bayern über 90.000 Abstrichentnahmen durchgeführt.

Pressestelle der KVB
Telefon: 0 89 / 5 70 93 - 2192
Fax: 0 89 / 5 70 93 - 2195
E-Mail: presse@kvb.de
Internet: www.kvb.de

KVB
Eisenheimerstraße 39
80687 München